



Was mich bewegt ...

«Der Wald verdient Respekt» – Solothurner Waldtage vom 2. bis 8. September 2024

Thomas Studer, Präsident Pro Holz Solothurn, Leiter Forstbetrieb Leberberg

Vor zwei Jahren haben die Mitglieder der Bürgergemeinden und Wald von Solothurn beschlossen, wieder Waldtage durchzuführen. Die Gemeinde Selzach hat sich als Austragungsort zur Verfügung gestellt. Umgeben von der Aare im Süden und dem Unesco-Weltnaturerbe Bettlachstock und Hasenmatt im Norden liegt das Waldgebiet Brüel, der Austragungsort der Waldtage. Der «Brüeu», wie ihn die Einheimischen nennen, ist eine beliebte «Tankstelle» für Körper und Geist. Mit seinen mächtigen Laubbäumen und knorrigen alten Eichen ist er ein wahrer Kraftort. Er eignet sich deshalb hervorragend als Plattform für Waldtage.

«Der Brüelwald ist eine beliebte Tankstelle für Körper und Geist.»

Doch was ist der Sinn der Waldtage? In erster Linie geht es darum, die Leistungen des Waldes uns Menschen näher zu bringen. Der Wald erbringt Jahr für Jahr eine Vielzahl von Leistungen, die wir in Anspruch nehmen und als selbstverständlich betrachten. Es geht darum, diese Leistungen ein-

mal im Detail darzustellen. Entsprechend lautet die Kernbotschaft: «Der Wald verdient Respekt».

An über dreissig Stationen kann man die Leistungen des Waldes sehen, hören, fühlen und schmecken. Bäume werden gefällt, zu Brettern gesägt oder zu Energieholz verarbeitet. Im begehbaren Bodenprofil sieht man wie es unter der Erde aussieht, wo die Wurzeln der Bäume liegen. Wie wird der Wald der Zukunft aussehen? Bei der Station Klangholz kann man im wahrsten Sinne des Wortes hören, wie viel Resonanz im Holz steckt. Welche Tiere und Pflanzen eigentlich auf den Wald angewiesen sind, wird an verschiedenen Stationen erlebbar. An einem lauschigen Plätzchen erzählt die Märchenfee ihre Geschichten.

Am Sonntag wird sogar die Schweizer Rettungsflugwacht REGA ihren Stützpunkt direkt neben dem Festgelände aufschlagen. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den zahlreichen Attraktionen, welche die Besucherinnen und Besucher gluschtig machen sollen. Apropos gluschtig: Für das leibliche Wohl ist durchgehend gesorgt. Beim Mehrzweckgebäude und an einigen Aussenposten kann man sich an verschiedenen Ständen rund um die Uhr verpflegen.

«Holz hat eine Resonanz in vielerlei Hinsicht.»

Vielleicht fragt sich die eine oder der andere, was dieser Artikel über die Waldtage in der Schweizer Holzrevue zu suchen hat? Geht es in dieser Fachzeitschrift doch in erster Linie um die Entwicklung und den Erfahrungsaustausch in der Holzbranche. Man muss bedenken, dass wir an den Waldtagen zehn- bis zwanzigtausend Personen erwarten. Von Montag bis Freitagmittag sind über dreitausend Schülerinnen und Schüler im Brüel. Die Zeit von Freitagnachmittag bis Sonntagabend ist für das breite Publikum reserviert. Die Ausstrahlung der Waldtage wird also enorm sein und nicht zuletzt auch für die Holzwirtschaft von grosser Bedeutung. Wie heisst es so schön: Wer ernten will, muss säen!

Melanie Brunner-Müller, Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Ueli Meier, Wald beider Basel, Thomas Rohner, Professor Emeritus – BFH Biel, Thomas Studer, Pro Holz Solothurn/Forstbetrieb Leberberg SO, und Michael Meuter, Information + PR Lignum Holzwirtschaft Schweiz und weitere Personen berichten abwechselnd über Themen aus ihrem Alltag.

Schweizer

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche



Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- Umweltarena Spreitenbach

sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche

